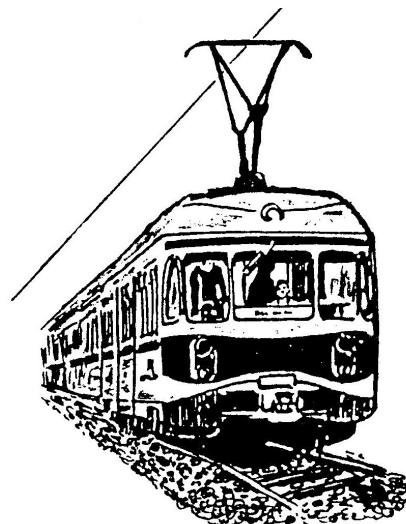


# Silberpfeil

Vereinszeitschrift der  
Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.



---

Nr. 133

29. Jahrgang

Juli 2016

---



Aus dem Inhalt:

Vereinsnachrichten  
Neues aus Vochem



Inhalt	Seite
Titelseite ET 201	1
Inhalt	2
Der Vorstand berichtet	3
Vereinsnachrichten	4
Niederschrift JHV 2016	5 – 8
Presse berichtet	9
P 101	10 – 13
Rascal's Corner	14
Museums Express	15 – 16
Neues aus Vochem	17 – 21
Die Brio Bahn	22 – 26
Wesseling Eisenbahn Markt Güterabfertigung	27
BDEF in Köln	28 – 29
Mitarbeiterfest HGK	30 – 31
Wir suchen dich	32 – 33
Bahn Fans eroberten Köln	34
Dankeschön	35
Impressum	36

Liebe Eisenbahnfreunde und Vereinsmitglieder und Leser des Silberpfeil !

Für die 133. Ausgabe bin ich der festen Überzeugung:  
„Es ist weiter gegangen!“

Mit viel Kraft und Hilfe von unseren Vereinsmitgliedern kann man nicht nur Visionen im Kopf haben, sondern sie auch umsetzen.

Ich denke, in dieser Ausgabe gibt es viel zu lesen und zu sehen.

Es hat sich viel getan, im letzten halben Jahr.

Danken möchte ich allen, die dazu beigetragen haben.

Allen Gönnern die den Verein unterstützen und immer ein offenes Ohr für uns haben.

Vielen Dank!

Denn ohne Euch geht's nicht.

*„Teamgeist“*

*Es kommt darauf an, jeden einzelnen Faden aufzunehmen und doch alle zu bündeln!*

*Dirk Collin*



## Liebe Vereinsmitglieder und Leser des *Silberpfeil!*

Das erste Halbjahr ist schon vorbei und wir können mit Stolz berichten, dass sich viel getan hat.

Viele Mitglieder, die nicht immer aktiv dabei sind, fragen sich: Was hat sich denn getan? Wir möchten hier kurz aufführen, was es in der aktuellen Ausgabe zu lesen gibt.

Zum Museumsgelände Vochem:  
Nach unserer Verkaufs- und Verschrottungsaktion haben wir begonnen, den Grünwuchs radikal zurück zu schneiden.

Vereinsaktivitäten:

Der 13. März 2016 war ein besonderer Tag. An diesem Sonntag wurde der P 101 zweckentfremdet. Eine junge Musikband drehte ein Videoclip im Personenwagen, für ihr neues Lied „the Train is rolling“.

Am 20. März 2016 fand der 33. Wesselingener Eisenbahn Markt im Belegschaftssaal der HGK statt. Zeitgleich wurde auch das neu gestaltete Museum wiedereröffnet.

Wir konnten positiv steigende Besucherzahlen verbuchen. Viele Eltern waren auch mit ihren Sprösslingen angereist, um mit der Brio Bahn zu spielen, denn diese hat sich bei den Modellbahn-Fans einen Namen gemacht und wird gerne auf anderen Börsen und von befreundeten Eisenbahnvereinen gebucht.

Am 5. Mai 2016 war der BDEF zu Besuch in Wesseling.

Zur 59. Verbandstagung hatten sich die Delegierten und neugierige Besucher in Wesseling zum Mittagessen eingefunden, das von unserem Verein nach Bestellung des BDEF vorbereitet und ausgegeben wurde. Auch das Museum wurde geöffnet und der Silberpfeil und Personenwagen 101 standen zur Besichtigung bereit.

Gut einen Monat später hatte die HGK zum Mitarbeiterfest eingeladen.

Dies nahm der Verein auch zum Anlass, für das Unternehmen tatkräftig mit zu wirken.

Dieses ist nur ein kleiner Überblick.

Wir möchten uns für Euer Engagement und Eure Unterstützung in jeglicher Form jetzt schon mal bedanken.

Für Anregungen sind wir jederzeit offen.

Das Vorstands-Team hat schon viel umgesetzt, aber es gibt noch viel zu tun. Packen wir es gemeinschaftlich an.

***Dirk Collin und Christoph Reichert***



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag ...

...nachträglich allen Vereinsmitgliedern, die seit dem letzten Silberpfeil Geburtstag hatten



**Wir gratulieren recht herzlich und wünschen  
beste Gesundheit und alles erdenklich Gute  
für den weiteren Lebensweg und  
weiterhin viel Freude im Kreis der**

**Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.**

Ihre Silberpfeil-Redaktion

### **Infos und Termine:**

Den Jahresrückblick 2015/2016 gibt's auf CD  
Bei Ingo Horning auf Anfrage erhältlich.

#### **Brühler Sommer**

Besuch des **Rheingold** in **Vochem** am 13. und 14. August 2016, organisiert durch die Stadt Brühl.  
Weitere Infos folgen!

Wir nehmen auch dieses Jahr an der bundesweiten Aktion "**Tag des offenen Denkmals**" teil.  
Dieses Jahr in Kooperation mit dem Stellwerksmuseum in Witterschlick und dem Eisenbahn  
Amateurclub Bonn/Sechtem e.V. - EBAC.

Öffnungszeiten in unserem Museum: 10 - 18 Uhr.

Öffnungszeiten Stellwerksmuseum: 14 - 18 Uhr.

Öffnungszeiten im Vereinsheim EBAC: 10 – 18 Uhr

**Eingesetzt wird ein Pendelbus des Historischen Vereins Stadtwerke Bonn e.V.**



**Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2016  
des Vereins Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e. V. (KBEF)  
am Mittwoch, 20. April 2016, 19:00 Uhr  
Ort: Schulungsraum an der HGK-Festhalle, Wesseling, Schwarzer Weg**

<b>Vorstand</b>		
<b>Vorsitzender</b>	N. N.	
<b>Stv. Vorsitzender</b>	Collin, Dirk	anwesend
<b>Stv. Vorsitzender</b>	Reichert, Christoph	anwesend
<b>Schatzmeister</b>	Luchmann, Werner	anwesend
<b>Schriftführer</b>	Schwarzer, Wolfgang	anwesend
<b>Beisitzerin</b>	Dissen, Petra	anwesend
<b>Beisitzer</b>	Holster, Fred	anwesend
<b>Versammlungsleitung:</b>	Reichert, Christoph / Dirk Collin	
<b>Protokollführung:</b>	Schwarzer, Wolfgang	

**Tagesordnung:**

<b>TOP 1:</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Zahl der stimmberechtigten Mitglieder</b>
<b>TOP 2:</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>
<b>TOP 3:</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 24.09.2015</b>
<b>TOP 4:</b>	<b>Berichte des Vorstandes und ggf. kurze Aussprache</b>
<b>TOP 5:</b>	<b>Bericht des Schatzmeisters</b>
<b>TOP 6:</b>	<b>Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters</b>
<b>TOP 7:</b>	<b>Neue Rahmenbedingungen – Risiken und Chancen: <i>Wer sind wir als KBEF und wer wollen wir (auch) zukünftig sein?</i></b>
<b>TOP 8:</b>	<b>Entwurf für eine neue Satzung (vorgelegt von der Arbeitsgruppe „BKS“ Bestandsaufnahme – Konzeption – Satzung)</b>
<b>TOP 9:</b>	<b>Projekte und Termine 2016 in Wesseling und Vochem</b>
<b>TOP 10:</b>	<b>Anfragen, Anträge und Mitteilungen</b>

<b>TOP 1:</b>	<b>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Zahl der stimmberechtigten Mitglieder</b>
<p>Dirk Collin und Christoph Reichert eröffnen pünktlich um 19:00 Uhr die Jahreshauptversammlung 2016 der Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e. V. und begrüßen die anwesenden Vereinsmitglieder. Es wird darauf hingewiesen, dass fristgerecht zu dieser Jahreshauptversammlung eingeladen worden ist.</p> <p>Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt, da keine Satzungsänderung auf der Tagesordnung steht. Anfangs sind 23 Mitglieder anwesend. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich jedoch bis zum Beginn der Abstimmungen (siehe TOP 6) noch auf 25.</p>	

<b>TOP 2:</b>	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>
Die Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern ohne Anträge auf Änderungen oder Ergänzungen genehmigt.	
<b>TOP 3:</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 24.09.2015</b>
Die Niederschrift der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 24.09.2015 wird von den Mitgliedern ohne Einwände genehmigt. Jean Riemann dankt ausdrücklich Wolfgang Schwarzer für die sachliche Protokollführung trotz des etwas turbulenten Verlaufs der letzten Mitgliederversammlung. Außerdem bedankt er sich ganz besonders bei allen, die durch ihre Hilfe bei der Renovierung und Umgestaltung dazu beigetragen haben, dass das KBEF-Museum am 20.03.2016 wiedereröffnet werden konnte.	
<b>TOP 4:</b>	<b>Berichte des Vorstandes und ggf. kurze Aussprache</b>
<p>Christoph Reichert und Dirk Collin berichten über die wichtigsten Ereignisse seit der Neuwahl des Vorstands am 24.09.2015. Visuell ergänzt wird der Rückblick durch einen Videobeitrag von Ingo Horning:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstmalige und erfolgreiche zweitägige Durchführung eines WEM im Vereinszentrum am 17. und 18.10.2015,</li> <li>• Teilnahme der Modellbahnjugendgruppe an der Börse in Kerpen,</li> <li>• erstmalige Veranstaltung der Nikolausfahrten mit einem historischen Bus des HVS WB am 06.12.2015 mit positiver Resonanz bei den Kindern, den Eltern und der Presse,</li> <li>• Aktivitäten der neu geschaffenen Arbeitsgruppe BKS (u. a. Erarbeitung eines Satzungsentwurfs, Archivierung aller KBE-Unterlagen),</li> <li>• Verschrottungsaktion im Museumsbahnhof Brühl-Vochem,</li> <li>• Verkauf von Fahrzeugen aus dem Museumsbestand in Vochem,</li> <li>• Gleissperrung in Vochem, da zwei Handweichen wegen der maroden Schwellen nicht mehr befahrbar sind,</li> <li>• Grünschnitt- und Aufräumarbeiten in Vochem,</li> <li>• Jahresabschluss- bzw. Weihnachtsfeier im Vereinszentrum am 09.12.2015,</li> <li>• Tod von Vereinsmitglied Hans-Georg Kleinen,</li> <li>• schwere Erkrankung des ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Meschede,</li> <li>• Gespräche der beiden stellvertretenden Vorsitzenden mit dem HGK-Bereichsleiter Netz Hans Klein und dem HGK-Bereichsleiter Technik Ludger Schmidt,</li> <li>• Aufteilung der Vorstandsarbeit (Geschäftsverteilung) unter den Vorstandsmitgliedern,</li> <li>• Videoaufnahmen der Folkrockband Rascal's Corner aus Krefeld-Moers am bzw. im Personenwagen 101 am 13.03.2016,</li> <li>• 33. WEM und gleichzeitige Wiedereröffnung des KBEF-Museums am 20.03.2016.</li> </ul> <p>Es folgt eine kurze Aussprache zum Bericht des Vorstands.</p>	
<b>TOP 5:</b>	<b>Bericht des Schatzmeisters</b>
<p>Der neue Schatzmeister Werner Luchmann bedankt sich bei seinen Vorgängern Peter Schneider und Christoph Reichert und erläutert anhand einer Tabelle die zehn wichtigsten Positionen bei den Einnahmen und Ausgaben im Jahre 2015.</p> <p>Von den Gesamteinnahmen in Höhe von 10.958,92 € entfielen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgliedsbeiträge 2.345,00 €</li> <li>• WEM-Eintritte 1.931,10 €</li> <li>• Spenden 1.562,70 €</li> <li>• WEM-Standgebühren 1.516,81 €.</li> </ul>	

Bei den Gesamtausgaben in Höhe von 10.947,68 € waren die größten Ausgabepositionen:

- Fahrzeug-Kosten (einschl. Karl-Kleinen-Halle) 2.072,47 €
- Raumkosten Wesseling 1.744,51 €
- Versicherungen, Verbände 1.428.90 €

Den Einnahmen in Höhe von insgesamt 10.958,92 € stehen Gesamtausgaben von 10.947,68 € gegenüber, so dass sich im Geschäftsjahr 2015 nur ein Gewinn von 11,24 € ergeben hat. - Das Barvermögen belief sich am 31.12.2015 auf 20.699,47 €.

Während seines Kassenberichtes beantwortet der Schatzmeister einzelne hierzu gestellte Fragen.

Bei dieser Gelegenheit teilt der Schatzmeister mit, dass am 31.12.2015 dem Verein 82 Mitglieder angehörten, wovon 23 Mitglieder nun ein Erinnerungsschreiben wegen bisher nicht bezahlter Mitgliedsbeiträge für 2016 bekommen hätten. Er erläutert, warum die Sparbücher bei der Postbank und der VR-Bank gekündigt und ein Tagesgeldkonto bei der Kreissparkasse Köln in Wesseling eingerichtet worden ist. Außerdem wirbt er dafür, künftig die Mitgliedsbeiträge im SEPA-Lastschriftverfahren einziehen zu lassen. Zudem weist er darauf hin, dass in Zukunft aus steuerrechtlichen Gründen keine Spendenbescheinigungen für Spenden unter 200 € mehr ausgestellt werden, da der Banküberweisungsbeleg als Nachweis für das Finanzamt ausreichend ist.

#### **TOP 6:**

#### **Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters**

Der Kassenprüfer Franz-Josef Schlossmacher berichtet, dass ihm – zusammen mit dem aus dienstlichen Gründen nicht anwesenden Gottfried Walbaum – bei der am 02.03.2016 durchgeführten Kassenprüfung alle kassenrelevanten Belege und Unterlagen vollständig vorgelegt wurden. Alle notwendigen Auskünfte wurden bereitwillig durch Peter Schneider und Werner Luchmann erteilt, Rückfragen wurden voll zufriedenstellend beantwortet.

Die Kassenprüfer stellten fest, dass die Buchführung in Ordnung sei. Die Kassenprüfung ergab keinerlei Anlass zur Beanstandung.

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Schatzmeisters vor. Die Entlastung erfolgt bei 25 stimmberechtigten Mitgliedern mit 22 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen.

#### **TOP 7:**

#### **Neue Rahmenbedingungen – Risiken und Chancen:**

#### ***Wer sind wir als KBEF und wer wollen wir (auch) zukünftig sein?***

Christoph Reichert erläutert einleitend die jetzige Situation des Vereins und wagt einen Blick in die Zukunft. Beispielsweise auf den Fahrbetrieb bezogen stellt sich die Frage, ob weiterhin ein Betrieb mit Bahnfahrzeugen angestrebt werden soll oder ob nicht die Anschaffung eines historischen Omnibusses der früheren KBE eine Alternative darstellen könnte.

Marcus Marquardt schlägt die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen vor, zum Beispiel eine Arbeitsgruppe mit dem RIM und dem FEK in Köln. Peter Schneider spricht sich dafür aus, dass weiterhin das Fahren mit einer Eisenbahn das Ziel des Vereins sein sollte. Petra Dissen unterstützt prinzipiell diesen Vorschlag, fragt aber nach den damit verbundenen Kosten. Werner Luchmann schlägt eine Finanzierung über EU-Fördergelder vor, fordert aber ein Konzept. Rocco Ceravolo fragt nach den Kosten für eine Hauptuntersuchung des Personenwagens 101 und schlägt vor, die Kosten über eine Umlage durch die Mitglieder zu finanzieren. Jean Riemann erinnert daran, dass die KBEF ein Eisenbahnverein mit Tradition seien und deshalb ein Eisenbahnfahrzeug sowie eine Zulassung für die DB her müssten.

Dirk Collin bezieht nun Stellung zu der Frage nach etwaigen Kosten und beruft sich auf Auskünfte von Fachleuten. Die Instandsetzung und Hauptuntersuchung des Schienenbusses werde voraussichtlich rd. 100.000 € kosten. Für eine Hauptuntersuchung der Lok V 3 seien Kosten von rd. 80.000 € zu erwarten, wobei eine PZB 90 für diese Lok nicht erhältlich sei.

Die Aufarbeitung des Personenwagens 101 werde etwa 10.000 bis 15.000 € kosten, so dass dieser wieder, gezogen von einer Lok eines anderen Eisenbahnverkehrsunternehmens, für Sonderfahrten genutzt werden könnte. Dies sei derzeit die einzige finanziell realisierbare und eventuell auch rentable Möglichkeit für die KBEF, wieder eigene Bahnfahrten durchführen zu können.	
<b>TOP 8:</b>	<b>Entwurf für eine neue Satzung (vorgelegt von der Arbeitsgruppe „BKS“ Bestandsaufnahme – Konzeption – Satzung)</b>
Den Entwurf für eine Änderung der Vereinssatzung, der durch die Arbeitsgruppe „BKS“ erarbeitet worden ist, wurde mit der Einladung allen Vereinsmitgliedern zugesandt. Die Vereinsmitglieder werden gebeten, aus ihrer Sicht erforderliche Änderungen per E-Mail dem Vorstand vorzuschlagen. Jean Riemann begrüßt eine Überarbeitung der Satzung und schlägt vor, sich bei Fragen mit der Arbeitsgruppe „BKS“ in Verbindung zu setzen.	
<b>TOP 9:</b>	<b>Projekte und Termine 2016 in Wesseling und Vochem</b>
<p>Der Vorstand teilt folgende Termine mit und erläutert diese entsprechend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen der BDEF-Verbandstagung wird sich am 05.05.2016 gegen 12.00 Uhr eine Besuchergruppe von bis zu 150 Personen am Museum einfinden. Geplant sind eine Öffnung des Museums, eine Ausstellung des Silberpfeil ET 201 und des Personenwagens 101 sowie die Verpflegung der Teilnehmer mit einem Mittagessen und Getränken.</li> <li>• Für das Mitarbeiterfest von HGK / NDH / Rheincargo am 04.06.2016 werden rd. 300 Teilnehmer erwartet. Geplant sind eine Öffnung des Museums, eine Ausstellung des Silberpfeil ET 201 und des Personenwagens 101 sowie u. a. der Aufbau der BRIO-Holzeisenbahnanlage.</li> <li>• Am 13. und 14.05.2016 sind in Vochem weitere Grünschnittarbeiten vorgesehen.</li> <li>• Am 21.05.2016 ist ein Gespräch des Vorstands mit der Arbeitsgruppe Vochem geplant.</li> <li>• Am 15. und 16.10.2016 findet (wiederum zweitägig) der 34. Wesselingener Eisenbahn-Markt (WEM) im Vereinszentrum an der Konrad-Adenauer-Straße statt.</li> </ul> <p>Folgende Projekte sind in der Überlegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Überlassung der Güterabfertigung (GA) zur Nutzung für Veranstaltungen,</li> <li>• eine ökonomische Wärmedämmung des Bodens in der GA,</li> <li>• die Einrichtung eines N-Bahn-Stammtisches (Vorschlag von Mike Moersch),</li> <li>• die Durchführung einer „Sommerbörse“ im Museumsbahnhof Vochem (Vorschlag von Petra Dissen).</li> </ul>	
<b>TOP 10:</b>	<b>Anfragen, Anträge und Mitteilungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jean Riemann appelliert an den Vorstand, den ehemaligen Fahrkartenschalter-Raum im Bahnhofsgebäude Wesseling-Mitte für den Verein zu sichern, da die Stadt Wesseling dort die Einrichtung eines „Bürgerbahnhofs“ plant.</li> <li>• Dirk Collin teilt mit, dass der Schaukasten in der Bahnhofsunterführung wieder repariert worden ist.</li> <li>• Die schriftlich von Klaus Waterholter, Josef Lorenz und Werner Luchmann an den Vorstand gerichteten Anfragen und Anträge werden, soweit dies nicht bereits im Rahmen der Jahreshauptversammlung geschehen ist, unmittelbar durch den Vorstand beantwortet.</li> </ul>	

Die Jahreshauptversammlung 2016 endet um 21:30 Uhr.

Wesseling, 20. April 2016

Dirk Collin  
(stv. Vorsitzender)

Christoph Reichert  
(stv. Vorsitzender)

Wolfgang Schwarzer  
(Schriftführer)



## Rund um große und kleine Eisenbahnen

### Eisenbahntag bei den Köln-Bonner-Eisenbahnfreunden

Foto. dju

Hans-Jürgen Hoßdorf (Mitte) und Ralf Fassbender (r.) stöberten bei der KBEF-Modellbaubörse nach "neuen" Feuerwehrmodellen.

### Eisenbahntag in Wesseling: Unser Bildalbum!



Da war viel los beim Eisenbahntag. Gleich hier durch das Album klicken: »

#### Von Detlev Junker

**Wesseling.** Dichtes Gedränge herrschte an den 16 Verkaufsständen in der Festhalle der Häfen und Güter Köln AG am Schwarzer Weg. Die Köln-Bonner-Eisenbahn-Freunde (KBEF) hatten zum 33. Wesselingener Eisenbahnmarkt eingeladen. Wie immer war die Modellbaubörse dabei fester Bestandteil. Schon früh bummelten zahlreiche Besucher an den Ständen mit Modelleisenbahnen, und -schienen, Automodellen und vielen anderem, was das Modellbauerherz schneller schlagen lässt, vorbei.

Zu den Gästen zählten auch Hans-Jürgen Hoßdorf und Ralf Fassbender aus Hürth. Die Beiden waren auf der Suche nach einem persönlichen Schnäppchen in Feuerwehrrot. "Wir sind beide in der Feuerwehr aktiv und ich selber habe rund dreieinhalbtausend eigene Feuerwehrmodelle, aber dennoch habe ich hier wieder etwas Besonderes gefunden", freute sich Hoßdorf über seinen neuen kleinen Unimog.

Auf der Bühne ließ derweil Fred Holster seine Lehmann Großbahn im Maßstab 1 zu 22, 5 ihre Runden drehen. Gezogen von einer Dampflok kreiste der Zug auf dem Rondell und begeisterte die Zuschauer mit seinen detailgetreuen Nachbauten. Dabei fehlten nicht einmal die Gäste im Speisewagen.

"Neben der Börse eröffnen wir heute auch wieder unser Eisenbahnmuseum nach einem mehrmonatigen Umbau", sagte Dirk Collin, der gemeinsam mit Christoph Reichert den Verein führt. Im Museum erzählen viele Exponate die Geschichte der Köln-Bonner-Eisenbahn. Signale, Schnittzeichnungen der verschiedenen Fahrzeuge und ein nachgebautes Reiseabteil aus alter Zeit machen den Besuch zu einem Erlebnis.

Darüber waren sich auch der 12-Jährige Eric und sein Großvater Peter Becher einig. Gemeinsam stöberten sie durch das Museum und holten sich Anregungen für die eigene Modellbauanlage im heimischen Umfeld. "Der Besuch hier macht richtig Spaß", meinte Eric. Ein weiteres Glanzlicht hatte die KBEF direkt in der Zufahrt platziert. Hier lud ein laubfroschgrün lackierter preußischer Personenwagen aus dem Jahr 1921 zum Besichtigen ein.

Vom heutigen Bahnkomfort weit entfernt, mussten die Reisenden in der damaligen 3. Klasse auf Holzbänken Platz nehmen. "Und dass ist schon die moderne Variante", schmunzelte Collin, denn das Gefährt sei erst 1954 auf diese Holzklasse modernisiert worden.



## Der Personenwagen 101 der Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde (KBEF e. V.)

Der Personenwagen 101 der Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde (KBEF e. V.) ist zweifelsohne eines der Schmuckstücke im Bestand der Museumsfahrzeuge dieses Vereins. Obwohl sich dieser Wagen auf den ersten Blick kaum von anderen grünen „Donnerbüchsen“ bei anderen Museumsbahnen unterscheidet, ist dieser Wagen doch etwas ganz Besonderes und birgt so manche Überraschung.

Sicherlich dürfte es nicht jedermann bekannt sein, dass dieser Wagen preußische Wurzeln hat und somit – zumindest zum Teil – rd. 100 Jahre alt ist. Eine weitere Besonderheit sind die beiden unterschiedlichen Kupplungen, die dafür sorgten, dass dieser Wagen sogar zu internationalen Einsätzen kam.

Die Köln-Bonner Eisenbahnen AG (KBE) betrieben zwar auf der Rheinuferbahn, der Vorgebirgsbahn und der Querbahn Brühl – Wesseling Personenverkehr mit elektrischen Triebwagen. Der Personenverkehr auf der sog. „Schwarzen Bahn“ von Köln-Sülz über Hürth-Hermülheim und Knapsack nach Berrenrath erfolgte jedoch von 1918 bis 1968 mit lokbespannten Personenzügen, wobei die Dampflokomotiven in den letzten zehn Jahren nach und nach durch Diesellokomotiven ersetzt wurden.

Nach dem 2. Weltkrieg gaben die KBE zur Erneuerung und zur Vereinheitlichung des Fuhrparks bei der Fa. Talbot in Aachen 12 neue zweiachsige Personenwagen in Auftrag. Während die 5 Neubauwagen (Betriebs-Nr. 208 – 212) im Jahre 1955 ausgeliefert wurden, erhielten die KBE bereits ein Jahr zuvor 7 Wagen (Betriebs-Nr. 201 – 207), für die Untergestelle von dreiachsigen KBE-Wagen der Serie 1501 – 1518 wiederverwendet wurden.

Daher werfen wir noch einmal einen Blick zurück: In den ersten Jahren setzten die KBE auf der Schwarzen Bahn 8 von der Eisenbahndirektion Köln ausgeliehene dreiachsige Abteilwagen ein. 1922 ergab sich jedoch die Gelegenheit, 18 im Jahre 1918 hergestellte dreiachsige Personenwagen (Betriebs-Nr. 1501 – 1518), die noch keine Käufer gefunden hatten, preisgünstig bei der Firma Van der Zypen & Charlier in Köln-Deutz zu erwerben.



Personenzug mit  
Dreiachsern der Serie 1501-  
1518 in Merten um 1940  
(Foto: KBE-Archiv KBEF)

Diese Wagen entsprachen weitgehend der preußischen Nebenbahnbauart II. Sie besaßen eiserne Untergestelle aus Lang-, Diagonal- und Querträgern nach preußischem Musterblatt I8a. Die Inneneinrichtung der einzelnen Fahrzeuge gestaltete die KBE individuell nach ihren Bedürfnissen, 16 der 18 Wagen waren jedoch reine Sitzwagen 3. Klasse mit Sitzplätzen für 70 Personen (Gattung C3i). Die Wagen hatten Dampfheizung und seit 1925 elektrische Beleuchtung.

Zu diesen Wagen der Gattung C3i gehörte auch der **Wagen 1501** mit einem Gewicht von 18.440 kg, einem Radstand von 7,00 m und einer Länge über Puffer (LüP) von 12,80 m. Er war bei den KBE in Betrieb seit 13.05.1922. 1944 wurde der Wagen bei einem Fliegerangriff beschädigt.

Sieben dieser dreiachsigen Wagen, darunter auch der Wagen 1501, wurden 1954 bei der Fa. Talbot in Aachen zu zweiachsigen Personenwagen (Wagen 201 – 207) umgebaut, indem altbrauchbare Fahrgestelle mit neuen Wagenkästen versehen wurden.

Aus dem Wagen 1501 entstand auf diese Weise ein Personenwagen 3. Klasse (Gattung C2i) mit 60 Sitzplätzen (Anordnung 2 + 3) mit der **Betriebs-Nr. 202**. Dieser Umbauwagen wurde am 06.07.1954 von Talbot geliefert und am 12.08.1954 in Betrieb genommen. Er hatte einen Ganzstahlwagenkasten mit offenen Einstiegsbühnen und Übergang, mit Tonnendach und Überschlagsfenstern. Nach Wegfall der 3. Klasse im Jahre 1956 erhielt der Wagen die 2. Klasse (Gattung B2i).

Der Wagen war von Beginn an mit elektrischer Beleuchtung und einer Dampfheizung ausgestattet, die nach Einstellung der Dampftraktion 1963 durch eine Webasto-Schwingfeuer-Heizung mit Warmluft und Dieselöl als Heizmittel ersetzt wurde. Das Untergestell befindet sich auf einem Lenkachslaufwerk mit Achslagern der Bauart Jäger und besitzt eine Knorr-GP-Bremse. Ursprünglich hatte der Wagen 202 eine normale Zug- und Stoßeinrichtung (Schraubenkupplung) mit Hülsepuffern.

Die Länge über Puffer (LüP) beträgt unverändert 12,80 m, die Breite 3,05 m und der Radstand 7,00 m. Der Wagen hat ein Gewicht von 14.170 kg und ist zugelassen für eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

Nach Einstellung des Personenverkehrs 1968 wurden die elf noch erhaltenen Talbot-Wagen zunächst in Brühl-Vochem abgestellt und anschließend als Bahndienstwagen in unterschiedlichen Funktionen bei den Werkstätten und Bahnmeistereien verwendet.

Wagen 202 abgestellt in Brühl-Vochem, 18.07.1969  
(Foto: KBE-Archiv KBEF)







Der Wagen 202 wurde am 14.12.1968 als Personenwagen ausgemustert. Er hatte jedoch die besondere Ehre, nach entsprechendem Umbau seit Januar 1970 als Bereisungs- und Zwischenwagen genutzt zu werden. Er wurde 1970 zunächst in **Wagen 4001** umbenannt. Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Köln-Bonner Eisenbahnen benötigten nämlich für ihre Streckenbereisungen ein Fahrzeug, mit dem auch nicht elektrifizierte Strecken, wie z. B. von Hürth-Hermülheim nach Berrenrath oder im Godorfer Hafen, befahren werden konnten.

Etwas Besonderes war jedoch der Einsatz als sog. Zwischenwagen: Zwischen August 1956 und Mai 1957 wurden bei allen Trieb- und Steuerwagen der Stahlbauart (ab ET 31) die bisherigen Mittelpuffer mit Schraubenkupplung gegen automatische Scharfenbergkupplungen ausgetauscht. Dies hatte allerdings den Nachteil, dass defekte Triebwagen nicht ohne Weiteres von Dampf- oder Diesellokomotiven abgeschleppt werden konnten. Aus diesem Grunde hatten die KBE im Dezember 1956 die Steuerwagen 656 und 657 in Zwischen- und Abschleppwagen umgebaut und in ES 104 und ES 105 umbenannt. 1969 wurden beide abgestellt und bald darauf verschrottet. Die KBE bauten daher den Wagen 4001 entsprechend um: Die Übergangsbrücke wurde entfernt, und zusätzlich zur normalen Zug- und Stoßeinrichtung erhielt der Wagen an beiden Seiten eine Scharfenbergkupplung sowie im Jahre 1972 die **Wagen-Nr. 101**.



KBE-Aufsichtsratsbereisung mit V 35, Wagen 101 und ET 203 am 23.08.1972 (Foto: KBE-Archiv KBEF)

Am 23.10.1978 zog eine E-Lok der DB den ET 52, der nach einer Kollision mit einem LKW beschädigt war, sowie die 3 „Silberpfeile“ ET 202, ET 203 und ET 204, die an die Salzburger Verkehrsbetriebe (SVB) verkauft worden waren, nach Bremen, da diese Fahrzeuge bei der Bremer Waggonbau GmbH instandgesetzt bzw. renoviert werden sollten. Als „Bindeglied“ zwischen den KBE-Triebwagen und der DB-Lok diente der Wagen 101. Am 23.12.1978 wurde der instandgesetzte ET 52 wieder mit dem Wagen 101 in Bremen abgeholt. Die drei Silberpfeile ET 202, /203 und ET 204 wurden schließlich mit dem Wagen 101 - angekoppelt an verschiedene Güterzüge - in der Zeit vom 15. bis 17.03.1979 von Bremen über Göttingen, Frankfurt, Würzburg, Nürnberg und München nach Salzburg geschleppt.





1987 reiste Wagen 101 erneut nach Österreich. Nach der Umstellung auf Stadtbahnbetrieb hatten die KBE vier Triebwagen an die Linzer Lokalbahn (LILO) verkauft. Am 19.02.1987 schleppte Wagen 101 zunächst ET 59 und ET 60 nach Linz. Die Überführung von ET 53 und ET 55 nach Österreich folgte am 24.03.1987.

Im Jahre 1986 erhielt der Wagen 101 die Kölner Stadtfarben „rot un wieß“ (rot-weiß). Die zweiachsige Deutz-Diesellok V 3 wurde am 11.12.1986 in V 4 (Zweitbesetzung) umgezeichnet und 1989 in den gleichen Farben umlackiert. Sie war damit die erste KBE-Lok,



die bereits in den späteren HGK-Farben lackiert war. Dieses Gespann aus V 4 und Wagen 101 wurde bis zum Jahre 1997, als die Lok V 4 (II) in die Niederlande verkauft wurde, bei zahlreichen Sonderfahrten eingesetzt, z. B. am 20./21.05.1989 anlässlich der Ausstellung „Verbindungen einer Region“

von Brühl-Vochem zum Rheinhafen Wesseling / Godorf, am 25./26.09.1993 anlässlich „100 Jahre Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn“ vom Bahnhof Frechen zu den Frechener Quarzwerken und am 10./11.06.1995 beim Jubiläum „100 Jahre Köln-Bonner Eisenbahn“ für Fahrten im Rheinhafen Wesseling / Godorf zur Hafenmole (Foto: Wolfgang Schwarzer). Aber auch mit anderen Lokomotiven wurde der Wagen 101 immer wieder bei Fahrzeugausstellungen und Sonderfahrten angetroffen.

Seit 1998 gehört der Wagen 101 zum Museumsbestand der KBEF und wird dort unter der Nummer **041101101** geführt. Seit 2006 erstrahlt der Wagen wieder in seiner ursprünglichen grünen Lackierung. Die alte Inneneinrichtung aus der Zeit als Reisezugwagen ist noch vollständig erhalten. Glücklicherweise steht der Wagen 101 seit einigen Jahren wettergeschützt in einer Halle des KVB-Betriebshofs Wesseling. Hin und wieder darf er jedoch an die frische Luft und wird der Öffentlichkeit präsentiert, so z. B. auch anlässlich des von den KBEF organisierten Bahnhofsfestes am 13. und 14. Juli 2013.

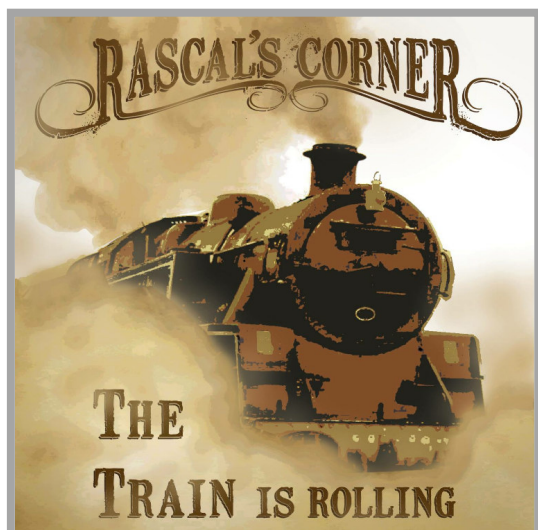


Zuletzt konnte der Wagen 101 beim 33. Wesselingener Eisenbahn-Markt (WEM) bzw. bei der Wiedereröffnung des KBEF-Museums am 20. März 2016 besichtigt werden. Eine Woche zuvor, nämlich am 13. März 2016, diente der Wagen sogar als Filmkulisse für einen Videoclip der jungen Folkrock-Band Rascal's Corner aus Krefeld-Moers. Die CD wird den Namen „The train is rolling“ tragen und voraussichtlich in Kürze erscheinen.

Die Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde wären glücklich, wenn eines Tages der Personenwagen 101 wieder mit seinen Fahrgästen von einer Lok über die Gleise der früheren Köln-Bonner Eisenbahnen gezogen würde, so dass wir dann voller Stolz sagen könnten: „The Train is rolling!“  
(Wolfgang Schwarzer, KBEF)

## Rascal's Corner

war am 13.03.2016 zu Besuch bei den Köln-Bonner Eisenbahn-Freunden



Verrückt was an einem Sonntagmorgen  
so alles passieren kann.

“The train is rolling“

Rascal's Corner kommen aus Krefeld.

Eine junge Live-Band. Sie verbinden Elemente aus dem Irish Folk, Country und Rock'n Roll zu einer wunderbaren tanzbaren Folkrock-Mischung.

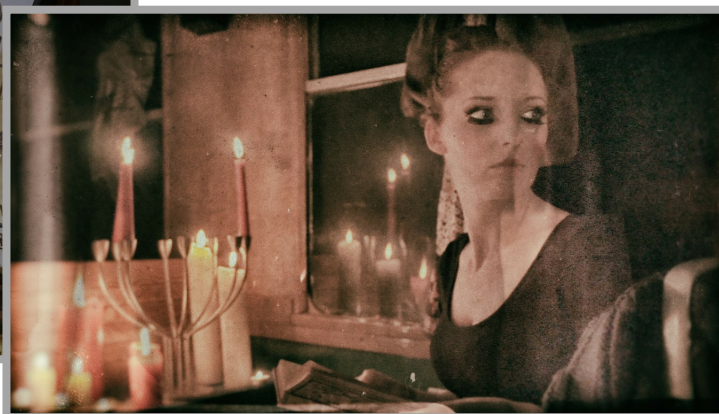
Florian Klug, Gitarrist, hatte bei uns angefragt, Filmszenen zum dazugehörigen Video „The train is rolling“ in unserem Personenwagen P 101 zu drehen.

Einer jungen Band zu helfen, war für uns klar. Somit wurde der P 101 für einen Tag aus seinem Dornröschenschlaf gerissen. Er wurde von uns gereinigt und am Sonntagmorgen für die Band und deren Statisten übergeben. Wir waren etwas skeptisch, weil wir bei soetwas noch nie dabei gewesen sind.

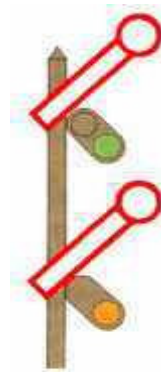
Die Band reiste am Sonntag mit viel Equipment und vielen Darstellern an.

Sie drehten am letzten Drehtag die letzte Szene zum Video.

Das Video ist unter <http://www.rascalscorner.de/> zu finden.



# Museums - Express



Informationen des Eisenbahn-Museums Wesseling der  
**Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.**

---

**Nr. 06**

**5. Jahrgang**

**Juli 2016**

---

Hallo Museumsfreunde

## Wiedereröffnung des Eisenbahnmuseums Wesseling

Im Dezember 2015, zum Zeitpunkt unserer letzten Ausgabe, war nicht Vorausschbar, dass wir uns im Juli 2016 mit der Nr. 06 erst wieder melden. Wie schon angekündigt haben wir im Juli 2015 das Museum geschlossen. Die Neugestaltung hat dann doch längere Zeit in Anspruch genommen, insbesondere weil Ersatzbeschaffungen schwierig waren.

Hier möchte ich Dirk Collin besonders danken der einige Exponate beschaffen konnte. Was mich schon immer gestört hat, die große Fensterfront. Um mehr Ausstellfläche zu schaffen, wurde das erste große Fenster verschlossen. Hier kam uns der Zufall zur Hilfe, die Bilder und Zeichnungen-Stiftung des leider verstorbenen Hans Klamp.

Sechs fantastische Bunt-Zeichnungen (Neuzugang 8-13) mit exakten Maßangaben der ersten KBE-Fahrzeugserien in Rahmen gefasst schmückt nun die neue Wand. Eine Anzahl weiterer Zeichnungen konnten ins Archiv übernommen werden zur späteren Verwendung. Bei den Erbenbedanken wir uns sehr herzlich. Pünktlich zum 33. Wesselingener Eisenbahnmarkt konnte dann am 20. März das Museum wiedereröffnet werden.

Allen beteiligten Vereinsmitgliedern danke.

## Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Hier ändert sich nichts, es bleibt beim 1. Und 3. Samstag im Monat von 10:00 – 12:30 Uhr.

Gruppen nach Vereinbarung. Auch der Eintrittspreis bleibt bei nur einem Euro für Erwachsene.

Im Turnus wechselt mit mir, Peter Schneider, Oswald Glatki, und Wolfgang Schwarzer im Museumsdienst.

## Halbjahresstatistik

Im II. Halbjahr 2015 keine neue Daten.

Im I. Halbjahr 2016 ab 20. März (Wiedereröffnung)

Erfreuliche Besucherzahlen erbrachten die drei Veranstaltungen

33. WEM 20.03. = 144

BDEF Tagung 05.05. = 130

HGK Familienfest 04.06. = 118

Zusammenfassung I. Halbjahr 2016 - 399 Besucher

Einnahmen - 359,00€ Eintritt

154,98€ Spenden

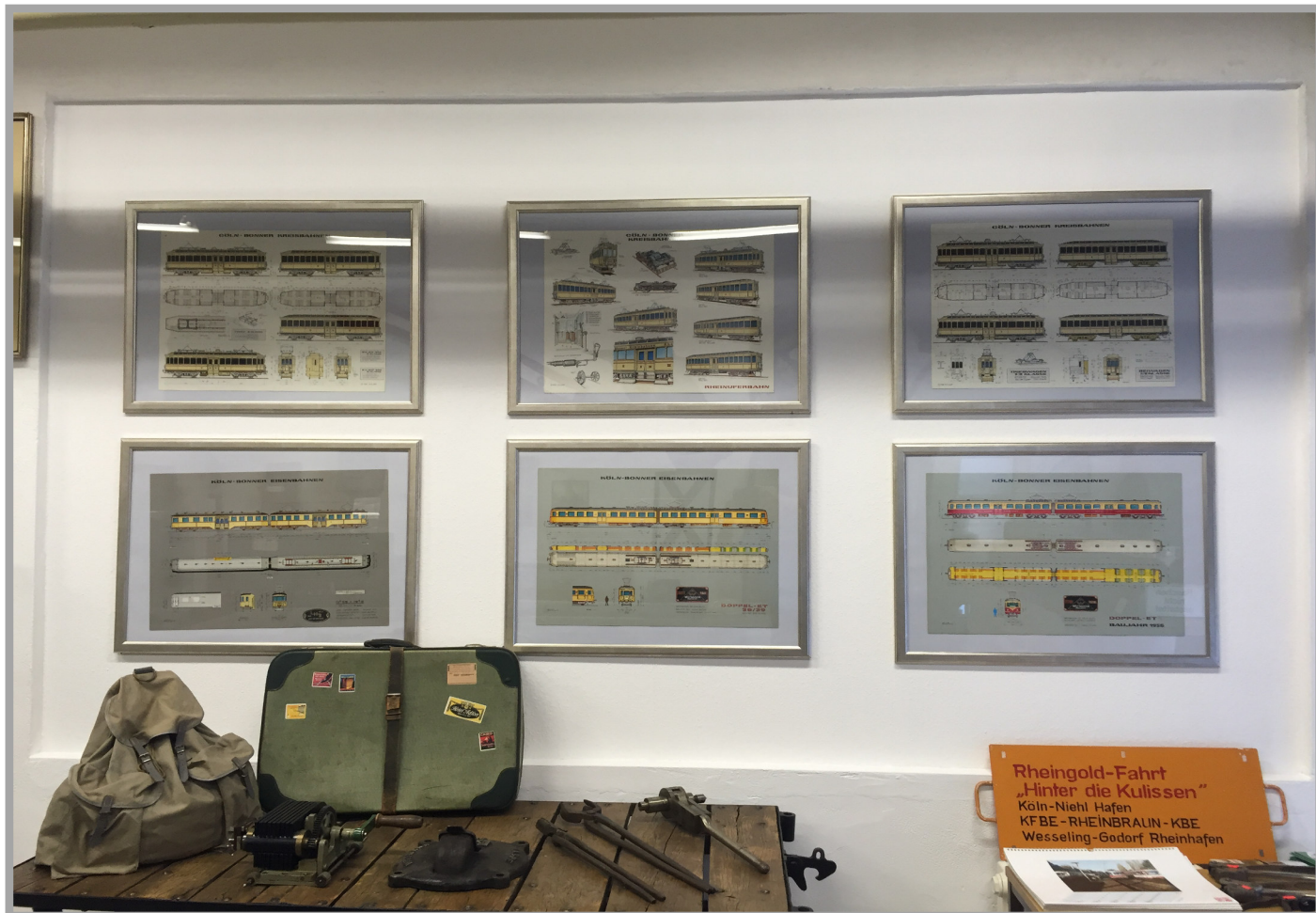
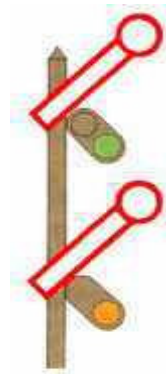
Die Serie, Fahrkarten der KBE wird in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.

**Allen Vereins- und Museumsfreunden erholsamen Urlaub wünscht das Museumsteam.**



# Museums - Express

Informationen des Eisenbahn-Museums Wesseling der  
**Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.**



Fotos Dirk Collin

Verantwortlich für den Inhalt: Jean Riemann, Museumsleitung – Ludewigstr. 17, 50389 Wesseling. –  
Tel.+Fax 02236/42273



In Vochem war Großreinemachen angesagt. Nach dem Anfang Dezember 2015 ein Teil der vereinseigenen Fahrzeuge verkauft und verschrottet wurden (siehe Silberpfeil Ausgabe 132), hat man sich entschieden das Gelände zu säubern. Die Wildsträucher, die immer wieder schnell wuchsen, wurden radikal zurück geschnitten.





An mehreren Samstagen wurde tatkräftig das Vereinsgelände gesäubert. Der Grünschnitt war an manchen Stellen gut mit Astschere zu beseitigen. Aber es gab auch einige Bäume, die mit einer Kettensäge beseitigt wurden. Aus den gefälltten Bäumen wurden sofort kleine Scheitel gehackt. Diese werden weiter verwendet zum Heizen des Vereinszentrums.

Die Länge der zurückgeschnittenen Sträucher und Bäume betrug gut 180m. Hiermit möchte ich mich noch mal im Namen der KBEF bei der Firma Lauff bedanken, die uns jederzeit den Schredder zur Verfügung stellten.

Bei dieser Aktion wurde auch entrümpelt. In den Fahrzeugen wurde alles was nicht mehr verwendet werden konnte beseitigt. Alte vergammelte Türen, Holztafeln und Sitze wurden an einem besonderen Platz gelagert. Diese Stelle kann mit einem LKW angefahren werden.

Ich möchte hier schon mal mitteilen, dass am Samstag und Sonntag, den 13. und 14. August 2016, ein Tag der offenen Tür stattfindet. Nähere Informationen folgen noch.



## Die UK 1

Eine besondere Lok, die nur in ganz kleiner Stückzahl gebaut wurde, wird bald ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Eine Interessengemeinschaft aus Wilhelmshaven hatte Anfang 2014 bei uns angefragt, die Lok zu kaufen. Da dieses Projekt eingeschlafen war, versuchte Dirk Collin die Lok nochmal anzubieten. Die Käufer haben nach langem Verhandeln die Lok gekauft. Ein Abtransport wird Ende 2016/ Anfang 2017 stattfinden. Man ist jetzt dem Ziel sehr nah gekommen, sie vor dem Verschrotten gerettet zu haben. Sie wird erhalten und soll aufgearbeitet werden. Das freut uns besonders.

Hier ein paar Daten und Bilder von der UK 1 und dem momentanen Zustand der Lok:



Klöckner-Humboldt-Deutz AG Köln

Lok Nr.: 26013  
 Bauart: A8M 324  
 Baujahr: 1939  
 Motor Nr.: 612153/66  
 Motorleistung: 290/320 PS  
 Dienstgewicht: 60 t



1. Bild Lok Typenschild
2. Bild UK 1 im jetzigen Zustand
3. Bild Amaturentafel
4. Bild Druckluftbehälter





Da es für den Vorstand der KBEF ja eine grundlegende Sache ist, alle Kollegen mit ihren Wünschen und Ideen einzubinden, war es ein Wunsch der Kollegen aus Vochem, die V 3 aufzuarbeiten.

Ob die Diesellok nochmal zum Einsatz kommt, steht noch in den Sternen. Aber wir wollten die V3 nicht weiter verwittern lassen. Die Überdachung war ja nicht umsonst errichtet worden. Sie war rundherum hervorragend aufgebaut mit Beleuchtung und Steckdosen. Somit waren die früheren Verhältnisse Geschichte. Es machte



richtig Spaß, dort an der V3 zu arbeiten. Da steht sie nun.

Nachdem der Grünrückschnitt in Vochem fertig gestellt war, konnte man sich jetzt voll und ganz auf die farbliche Aufarbeitung konzentrieren. Zuerst wurden alle Türen der Motorhaube demontiert. Ordentlich beschriftet, so dass später jede Tür wieder an ihre Stelle kann. Die Stirnlampen wurden vorsichtig demontiert und zerlegt. Schon jetzt merkte man, dass die Zeit und



die Feuchtigkeit sehr an der Lok gearbeitet hat. Alle kleinen Teile wurden bei der Zerlegung säuberlich dokumentiert und gelagert zum Sandstrahlen.



Man konnte immer mehr feststellen, dass die Lok wirklich Handarbeit ist. Die Haube ist aus mehreren Teilen geformt und geschweißt. Die Zierblenden, am Umlauf der Haube, sind handgefertigt aus feinstem Aluminium. Gerade da nagte der Rost sehr. Uns blieb nichts anderes übrig, alles bis aufs blanke Blech runter zu schleifen. Diese Stellen wurden alle mit Rostumwandler behandelt.

In der Zwischenzeit hat Dirk Collin in dem benachbarten Unternehmen in Wesseling bei der Shell einen Sponsor aufgetan.

Diese Anstreichfirma speziell für Rohrleitungen und Stahlgerüste lieferte uns den bestmöglichen Lack:

30 L Grundierung mit Härter,

30 L Voranstrich mit Härter.

Und das Beste zum Schluss:

Wie sollte die Lok eigentlich farblich gestrichen werden?

Man entschloss sich, die Lok in RAL 3004 Purpurrot zu lackieren.

Also 30 L glänzend RAL 3004 mit Härter.

Nun waren die Farben für den Aufbau da, hier noch einmal vielen Dank an den Sponsor.

Der Rahmen und das Fahrwerk werden später in einem glänzenden tief schwarzen RAL 9005 erstrahlen.





Wir hier in Vochem hoffen doch, den einen oder anderen mit solch einer Arbeit zu begeistern. Jede helfende Hand wird gebraucht, um die Fahrzeuge zu erhalten. Nach Absprache kann jeder uns in Vochem besuchen kommen und sich ein Bild davon machen, wie hier mit Lust und Laune gearbeitet wird.

Bei Interesse bitte melden unter:

0221/3902192 oder eine Email schreiben an [collind@kbef-ev.de](mailto:collind@kbef-ev.de)



## **Die Brio-Bahn von Wesseling**

Wir von der Modellbau-Gruppe der Köln-Bonner-Eisenbahnfreunde treffen uns jeden Mittwoch in unserem Vereinsheim um an unseren Vereinsanlagen zu bauen. Nach getaner Arbeit sitzen wir dann noch in gemütlicher Runde zusammen und reden über Gott und die Welt und natürlich auch über das Thema Eisenbahn. An einem Mittwoch-Abend Ende des Jahres 2013 sprachen wir über das Thema Modul-Anlagen, also zerlegbare und erweiterbare Modellbahnen, die man fast an jedem Ort aufbauen kann.

Während wir so darüber sprachen, kam mir der spontane Gedanke, das man doch eine solche Anlage speziell für Kinder bauen könnte. Sozusagen eine kindgerechte Modellbahn zum Anfassen, dabei kam mir sofort die Holzeisenbahn von BRIO in den Sinn. Als ich den Gedanken in unserer geselligen Runde aussprach, konnte sich niemand so recht etwas darunter vorstellen. Eine Modul-Anlage mit einer Holzeisenbahn darauf?

Mich ließ der Gedanke nicht mehr los. Eine Holzeisenbahn auf einem Tisch war ja keine neue Idee. Mir schwebte aber etwas anderes vor. Ich wollte sozusagen eine kindgerechte Modellbahn bauen, auf der die Funktionen

einer echten Eisenbahn für Kinder entsprechend dargestellt wären. Mein Vorbild waren die Fertig-Anlagen der Firma NOCH, die jeder Modellbahner kennen dürfte. Das Markante sind geschlossene Ovale mit jeweils einem Stumpfgleis links und rechts, so dass die Anlage mit weiteren Teilen erweitert werden kann. Von dieser Grund-Idee ging ich aus.

Ich fing an zu bauen. Zunächst nahm ich einen Modul-Kasten mit den Maßen 120 cm lang, 60 cm breit und 10 cm hoch, den wir in unserem Vereinsheim gebaut hatten. Darauf klebte ich eine grüne Gras-Matte von FALLER, sowie die Gleise, Weichen, Lokschuppen, Bahnübergang und Abstellgleise mit einem Tunnel von verschiedenen Herstellern. Am Ende sah diese erste Anlage fast so aus, als wenn es sich um eine normale Anlage aus einer Anfangs-Packung handeln würde, nur eben für Kinder. Zum Schluss montierte ich noch vier abschraubbare Füße unter die Anlage. Die Anlage hatte so eine kindgerechte Höhe von ca. 50 cm. Rundherum schraubte ich noch niedrige Bretter an den Seiten der Anlage an, damit keine Loks oder Wagen herunterfallen. Fertig war die Kinder-Anlage.



An einem Sonntagnachmittag baute ich die kleine Anlage in meinem Wohnzimmer auf, dekorierte alles schön und setzte eine Batterie-Dampflok mit einem Zug darauf und ließ diesen über die Gleise fahren. Davon machte ich ein kurzes Video und schickte das an einige Vereinsfreunde.

Niemand hatte vorher etwas von der geplanten und nun gebauten Anlage gesehen. Gespannt wartete ich auf eine Reaktion.

Die ließ nicht lange auf sich warten. Schon kurz darauf kam die Meldung per Whats-App auf mein Handy: Bring die Anlage bloß am Wochenende zu unserer Börse nach Wesseling mit. So was gab es noch auf keiner Börse zu sehen! Gesagt, getan. Das war Anfang März 2014. Ich baute den damals kleinen Modellbahn-Tisch im Fest-Saal der HGK auf, wo unsere diesjährige Modellbahn-Börse stattfand. Ich dekorierte die Bahn mit Holzhäuschen, Figürchen, Bäumchen, Autos, Batterie-Loks, Waggons und mit allem was dazugehört. Ich war sehr gespannt, wie die Kinder die unsere Börse besuchen würden, auf diese Kinder-Anlage reagieren würden. Interessiert das die Kinder überhaupt noch im Zeitalter der Computer-Spiele, fragte ich mich.

Hörte man nicht immer wieder, das Thema Modelleisenbahn sei sozusagen ein totes Thema? Schließlich war der Bau dieser Bahn ja nur ein spontaner Gedanke gewesen, eine Schnapsidee sozusagen. Während ich die kleine Bahn so schön dekorierte, fragte ich mich immer wieder: Kommt die kleine Bimmel-Bahn bei den Kids von heute überhaupt an? War die ganze Arbeit am Ende umsonst? Wie würden die Kinder darauf reagieren? Gespannt wartete ich auf die Ankunft der ersten Kinder. Die ließen nicht lange auf sich warten und schon bald hatten die Kinder die kleine Anlage entdeckt und kamen neugierig näher. Ich erklärte Ihnen, dass das eine Kinder-Anlage sei, extra für Kinder gebaut, dass sie hiermit nach Herzenslust spielen und auch alles anfassen und in die Hand nehmen dürften.

Nach anfänglichem Zögern begannen die Kinder mit der Eisenbahn zu spielen. Ich erklärte den Kindern die Funktion der Batterie-Loks, die z.T. mit Sound fahren. Ansonsten spielten die Kinder allein mit den Zügen. Natürlich erklärte ich zwischendurch auch mal die Abläufe der richtigen Eisenbahn,





jedoch ließ ich die Kinder mit der Eisenbahn spielen wie sie wollten. Das war ja auch der Sinn der Sache. Eine Eisenbahn, buchstäblich zum BEGREIFEN. Schon nach kurzer Zeit war die kleine Kinder-Eisenbahn von zahlreichen Jungen und Mädchen umringt, die teils erst neugierig zuschauten, dann aber tatkräftig mitspielten. Zeitweise waren so viele Züge und auch Autos auf den Schienen im Einsatz, dass ich öfters als Fahrdienstleiter fungieren musste, um das größte Chaos auf der Anlage zu verhindern. Es war eine große Freude mit anzusehen, wie all die Kinder über Stunden, ja den ganzen Tag mit dieser kleinen Eisenbahn spielten, sich freuten, einfach ihren Spaß hatten. Noch nie dagewesene Zugkombinationen rollten über die Gleise. Auch kleine Holz-Autos fuhren auf Schienen. Kleine Kühe standen plötzlich auf den Gleisen, der ICE-Zug mit Sound versuchte sie weg zu hupen, vergebens. Die kleinen Polizei-Autos und Polizisten mussten ausrücken um die Kühe von den Gleisen zu verscheuchen. Kleine Figürchen und Tierchen machten fröhliche Ausflüge mit der Bahn und fuhren ungeniert in offenen Güterwagen, und um mich herum nur strahlende Kinder-Gesichter. Nach

und nach gesellten sich auch die Eltern und Großeltern dazu und schauten fasziniert zu, wie all die Kinder freudig mit den kleinen Zügen spielten und sich dabei köstlich amüsierten.

Ich kam mit vielen Besuchern ins Gespräch. Alle brachten ihre Überraschung und ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass es auf unserer Börse eine Eisenbahn extra zum Spielen für Kinder gäbe. Auch sagten alle Besucher ohne Ausnahme, eine solche Kinder-Eisenbahn noch nie zuvor irgendwo gesehen zu haben. Viele fragten mich auch, ob diese Anlage jetzt immer auf unseren Börsen zu sehen sei. Ich bejahte das spontan, konnte aber damals noch nicht ahnen, welchen Zuwachs dieser kleine Modellbahn-Tisch einmal bekommen sollte. Am Ende des Tages wollten viele Kinder gar nicht nach Hause gehen und lieber weiter mit der Eisenbahn spielen, so vertieft waren sie in ihr Spiel. Ich versprach allen Kindern hoch und heilig, das die Kinder-Eisenbahn zur nächsten Börse wieder da sei und darauf entspannte sich die Situation doch sehr. Am Ende des Tages war gewiss, das unsere kleine Brio-Bahn ein Bomben-Erfolg bei den Kindern und auch bei den Erwachsenen war.

Und so beschlossen wir gemeinsam, unsere Brio-Eisenbahn noch weiter auszubauen. Heute besteht unsere Kinder-Eisenbahn aus insgesamt elf Modulen mit einer Gesamt-Länge von gut zehn laufenden Metern. Als eine der jüngsten Attraktionen ist eine 1,20 Meter lange Bogen-Brücke aus Holz dazu gekommen, die wir in unserem Vereinsheim gebaut haben. Eine ganz aktuelle Neuheit sind zwei Module mit einer Gesamt-Länge von ca. 1,80 Metern mit dem Thema Bauernhof. Darauf befindet sich ein Kinder-Bauernhof mit allem Drum und Dran. Unsere Kinder-Eisenbahn ist zerlegbar und kann in verschiedenen Variationen bzw. Abmessungen an fast jedem Ort aufgebaut werden. So besuchen wir mit unserer Brio-Eisenbahn auch regelmäßig befreundete Eisenbahn-Vereine und bauen dann unsere Kinder-Eisenbahn auf den jeweiligen Börsen auf. So haben wir vor kurzem einen befreundeten Eisenbahn-Verein in Bornheim besucht und unsere Brio-Bahn auf der dortigen Ausstellung aufgebaut. Wieder mit sehr großem Erfolg bei den Kindern und beim Publikum. Von dieser Gelegenheit stammen auch die Bilder unserer Kinder-

Spieleisenbahn in der aktuellen Form. Bei solchen Gelegenheiten sehen wir immer wieder, mit welcher Freude die Jungen und Mädchen den ganzen Tag mit unserer Kinder-Eisenbahn spielen. Und wenn wir dann all die fröhlichen Kinder-Gesichter sehen, in so viele leuchtende Kinder-Augen schauen, dann sind alle Mühen vergessen und wir sind stolz auf unseren Erfolg und unsere Arbeit. Mittlerweile ist unsere kleine Eisenbahn als DIE BRIO-BAHN AUS WESSELING schon recht bekannt. So wurde z.B. vor kurzem ein Kinder-Geburtstag in unserem Vereinsheim in Wesseling gefeiert, wobei unsere Brio-Bahn in kleinerer Ausführung die große Attraktion für die Kinder auf der Geburtstagsfeier war. Verständlicherweise interessierten sich die Kinder weit mehr für die kleine Eisenbahn als für den Geburtstagskuchen. Wenn die kleinsten Besucher einer Eisenbahn-Börse beim Anblick unserer Kindereisenbahn regelmäßig in helles Entzücken ausbrechen, dann ist das für uns der schönste Lohn. Wir arbeiten alle gemeinsam daran, das die BRIO-BAHN AUS WESSELING den Kindern noch recht viele Jahre sehr viel Freude bescheren wird.





# 34. Wesseling Eisenbahnmarkt

---

**Samstag, 15. Oktober 2016**

**13:00 - 17:00 Uhr**

**Sonntag, 16. Oktober 2016**

**10:00 - 16:00 Uhr**

## **Modell- und Eisenbahnbörse**

**Vereinszentrum *KBEF***

**Wesseling, Konrad-Adenauer-Straße 13**

**Anreise mit der Stadtbahnlinie 16 bis Wesseling**

**Modellbahn- Anlagen,**

**Bücher- und**

**Eisenbahnmarkt**

**Gastronomie und Café**

Eintritt: Erwachsene 3,00€, Kinder bis 14 Jahre frei

Veranstalter: Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.





## Der 59. Bundesverbandstag des BDEF in Köln

Der Vorstand des Verbandes hatte zum 59. Verbandstag in die Domstadt Köln eingeladen.

Dieses nahmen wir als Verein zum Anlass, uns daran zu beteiligen.

Anfang des Jahres hatte unser Vereinskollege Peter Flunkert angefragt, ob wir diese Veranstaltung des BDEF mit unterstützen.

Der Vorstand des KBEF war sich einig, sich in erster Linie den vielen Mitgliedern des BDEF zu zeigen und zu signalisieren, dass wir noch da sind. Dafür wurden am Vortag die vereinseigenen Fahrzeuge ET 201 und P 101 aus der Halle 28 vor das Museum rangiert.



Es war nun Großreinemachen angesagt, denn die beiden Fahrzeuge waren das letzte Mal zum Bahnhofsfest der KBEF rausgeholt worden und sahen dementsprechend schmutzig und verstaubt aus.



Am Donnerstagmorgen wurde das Museum geöffnet und auf dem Vorplatz alles vorbereitet für das Mittagessen der Teilnehmer.



Mit mehr als 148 Teilnehmern fand die sogenannte kleine Rundfahrt am ersten Tag, dem 05.05.2016 großes Interesse.

Mit einem dreiteiligen MAN Schienenbus der Rhein-Sieg-Eisenbahn (RSE) ging es vom Kölner Hauptbahnhof vorbei am Betriebshof Deutz, weiter in den Güterbahnhof Köln Kalk. Der Hafen Deutz, die fast nur von Güterzügen befahrene Süd-Brücke und die Anlage Köln-Eifeltor waren die nächsten Ziele, ehe auf die Gleise der Häfen und Güterverkehr Köln (HGK) in Brühl-Vochem gewechselt wurde. Mit etwas Verspätung trafen die vielen Mitglieder in Wesseling ein.

Mit Einfahrt auf das Betriebsgelände der HGK Netz strömten alle Fahrgäste aus dem Schienenbus, die nun ihr Mittagessen zu sich nehmen wollten.

Für uns war es ein gelungener toller sonniger Tag. Das Museum und die Fahrzeuge waren sehr gut besucht und für viele eine Attraktion. Viele Kontakte haben sich dadurch ergeben, und das freut uns in erster Linie. Gegen 15 Uhr setzte sich dann der Schienenbus zur Weiterfahrt in Bewegung.



**Hier noch einige schöne Bilder zum BDEF Tag bei den  
„Köln-Bonner Eisenbahn-Freunden“**







# MITARBEITERFEST

HGK/RheinCargo/NDH



Die Häfen und Güterverkehr Köln AG, die RheinCargo und die Neuss Düsseldorf Häfen veranstalteten das diesjährige Mitarbeiterfest am 04. Juni 2016 in Wesseling. Die ansässigen Vereine, der Feurige Elias und die Köln-Bonner Eisenbahn Freunde, sollten dieses Fest mit begleiten. Wir waren seit April bei der Planung mit eingebunden. Nun war es für uns als Verein geradezu ein Heimspiel. Wir konnten den Mitarbeitern und den Vorständen unser neu gestaltetes Museum präsentieren. Es war auch ein Muss, unsere Fahrzeuge ET 201 und P 101 vorzustellen, die viele mit Sicherheit noch nicht kannten. Unter anderem konnten wir auch mit unserer Brio-Bahn für die Kinder ein Spielerlebnis bieten. Das war noch nicht alles, was wir dazu beisteuern konnten.

Wir hatten noch was Süßes im Angebot. Die Popcorn- und Slush Eis-Maschine war eine Idee eines Bekannten, der uns diese zur Verfügung gestellt hatte. Kurzfristig bekamen wir noch die Aufgabe uns um das Grillen zu kümmern. Dirk Collin sagte spontan zu. Jetzt hieß es alle helfenden Hände zu mobilisieren. Denn der Verein hatte für so viele Besucher noch nie gegrillt. Dirk Collin und Petra Dissen hatten solche Veranstaltungen schon öfters gemacht.

Durch die sorgfältige Planung und des tolle Grillteam konnten wir allen Gästen das Gerillte zu einem Gaumenschmaus werden lassen.

Zurück zum Vortag.

Am Freitag den 03. Juni 2016 wurden durch Mithilfe der Bahnmeisterei und der Fahrleitungsmeisterei die Vereinsfahrzeuge aus Halle 28 vor das große Festzelt rangiert. Diese Fahrzeuge wurden von uns für den Samstag noch gewaschen und innen gereinigt. Am Abend hofften wir auf schönes Wetter für das Mitarbeiterfest.

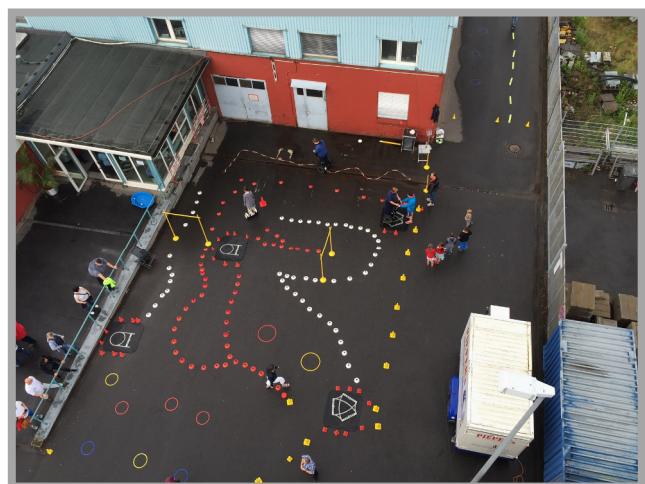


Am Samstag wurde das Mitarbeiterfest durch die Vorstände eröffnet. Die Besucher strömten schon früh nach Wesseling. Das freute die Organisatoren des Festes sehr, denn das Wetter schien schön zu bleiben.



Es blieb leider nicht lange trocken, und somit hatte das Fest dreimal mit starkem Regen zu kämpfen. Dieses machte aber den Besuchern nichts aus. Das Festzelt und der Belegschaftssaal boten gute Rückzugsmöglichkeiten.

Es gab so viele schöne Dinge, die man auf dem Fest machen konnte, wie zum Beispiel der Heiße Draht, Foto Box, Kinderschminken, Kinderbasteln, Steigerfahrten und Segway-Fahren rundeten das tolle Fest ab.



Hiermit möchten wir, die Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde, uns bei allen Unternehmen bedanken, dass wir ein Teil dieses Festes sein durften.









# LUST AUF MODELLEISEN- BAHN?

Aber kein Platz zu Hause?

Die Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.  
bietet Hilfestellung beim Modulbau an:

## Die Lösung: Modulbau

Ihr interessiert euch für Modelleisenbahnen?  
Ihr möchtet andere Modellbahnbegeisterte  
kennen lernen und mit diesen zusammen  
eine Modellbahnanlage bauen und betreiben?  
Ihr habt eine Modellbahn und braucht Tipps  
und Tricks zum Aufbau und Betrieb?

### Dann seid ihr bei uns richtig!

- Die Vielfalt der KBEF kennenlernen.
- Unsere Räumlichkeit bietet für jede Spurweite viel Platz.
- Der schön gestaltete Clubraum bietet Eisenbahnatmosphäre zum Gesellen mit Gleichgesinnten.
- Informationen im Internet:

[www.kbef.de](http://www.kbef.de)



### Für Technikbegeisterte:

- Wir fahren auf unserer Club-Anlage auch im Digitalbetrieb (DCC).
- Ihr lernt die erforderlichen Kenntnisse für den Bau einer Modulanlage, die Kenntnisse im Umgang mit Holz, Kunststoff, Gips und Farbe.
- Wir bieten unter anderem alle Spurweiten an.

### Club-Abende

Mittwochs ab 18:00 Uhr im Vereinszentrum  
der KBEF (ehem. Güterabfertigung KBE)  
Konrad-Adenauer-Str. 13  
50389 Wesseling



**Du interessierst Dich für Eisenbahn?  
Alte Fahrzeuge und deren Technik?  
Du bist 18 Jahre oder älter?  
Dann bist du bei uns genau richtig.**



Lerne uns kennen!  
Vorstellung des Museums  
Vorstellung unserer Fahrzeuge  
Interessierte und helfende Hände sind bei  
uns immer willkommen.  
Wir treffen uns jeden Samstag um  
9:00 Uhr im Museumsbahnhof nach Ab-  
sprache. Info! [collind@kbef-ev.de](mailto:collind@kbef-ev.de)





Schön, unseren ET 201 in einer renommierten Eisenbahnzeitschrift zu sehen

■ Auf der Schiene um und durch die Domstadt

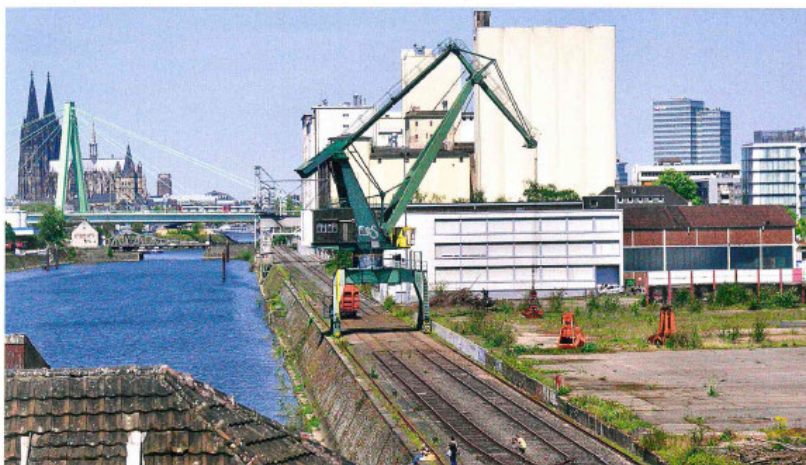
## Bahnfans eroberten Köln

*Am „Himmelfahrts-Wochenende“ reist die große Familie der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde traditionell durch Deutschland, um in einer ausgewählten Region vier erlebnisreiche und außergewöhnliche Bahntage zu verbringen. Im Mai 2016 war die Domstadt am Rhein das Ziel*



Der nicht betriebsbereite ET 201 „Silberpfeil“ steht im KBE-Museum in Wesseling

BDEF-Verbandstag Köln



Das es in einer Großstadt schwieriger ist als in ländlicheren Region, einen solchen Kongress vorzubereiten, mussten die Planer bis kurz vor der Anreise der Gäste immer wieder feststellen. Längst zugesagte Programmpunkte mussten kurzfristig abgeändert werden, da die (städtischen) Betriebe zum Beispiel einen Brückentag einlegen wollten oder Gleisbaustellen den Sonderzug an der Weiterfahrt hinderten. Trotz aller Unwägbarkeiten war aber trotzdem ein attraktives Exkursions-Programm gelungen.

### Exkursion im MAN-Schienenbus

Als spektakulärsten Programmpunkt erkannten alle Teilnehmer sofort die Fahrt mit dem MAN-Schienenbus, der als Ziel das Rheinische Braunkohlerevier hatte. Da das Ende der Braunkohleförderung absehbar ist, war die Gruppe entsprechend groß, was neben den zwei gebuchten Triebwagen einen zusätzlichen erforderlich machte. Das gab spannende Eindrücke auf den Führerständen, da der dritte MAN-VT nicht für Mehrfachtraktion ausgelegt war. So mussten sich die beiden Lokführer bei der Wahl der Geschwindigkeit und der Leistung stets über Funk absprechen. Geboten wurde während der rund zehnstündigen Tour vieles, aber leider nicht alles.

So hatte man Gelegenheit, das Museum der Köln-Bonner-Eisenbahn (KBE) und den stilllegungsbedrohten Deutzer Hafen zu besichtigen, die Kohlehebe- und -entladevorrichtungen zu bestaunen, unmittelbar an der letzten Brikettfabrik vorbeizufahren und die vielen Querverbindungen zwischen den Hauptstrecken zu bereisen. Die Tagelänge aus nächster Nähe zu betrachten, blieb den Gästen leider verwehrt. Aufgrund eines Mitarbei-

terwechsels bei „Rheinbraun“ und einer Gleisbaustelle war die Einfahrt dort nicht möglich. Der BDEF hatte aber mit Unterstützung von „Rhein-Cargo“ kurzfristig weitere Stationen anfahren können, so dass die Rundfahrt doch noch zum besonderen Erlebnis wurde.

### Mit der Tram kreuz und quer

Für Straßenbahnfreunde war der Freitag lohnenswert. Schon am Morgen startete der Straßenbahn-Sonderzug der KVB zu einer großen Rundfahrt. Unterwegs besichtigten die Teilnehmer die Wende- und Aufstellanlage am Müngersdorfer Stadion sowie die Betriebshöfe Merheim und West. Hier wurden unter anderem die verschiedenen Arbeitsschritte der Wagenaufarbeitung gezeigt. Die Rundfahrt über die drei Rheinbrücken endete schließlich im Museums-Betriebshof Thiehlenbruch. Hier sind fast alle historischen Kölner Bahnen ausgestellt, was zu einem interessanten Rundgang führte, bei dem man die Nahverkehrsentwicklung von der Pferdebahn bis zur modernen Stadtbahn anhand der gepflegten Ausstellungsstücke bewundern konnte. Die anschließende Delegiertenversammlung verlief äußerst harmonisch,



HGK/RheinCargo-Werkstatt mit der ehemaligen DB-Lok der Baureihe 240, DE 82 und 76



Wir, die Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V., möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um all denen zu danken, die in den letzten Wochen und Monaten uns als Verein tatkräftig unterstützt haben:

- dem Vorstand und den Bereichsleitern der HGK,
- Firma Lauff: für die Bereitstellung eines Häckslers zur Verarbeitung der großen Mengen Grünschnitt im Museumsbahnhof Brühl-Vochem,
- Gerüstbaufirma Bilfinger: für Farben, um die V 3 aufzuarbeiten,
- den Firmen METRO und REWE für Sachspenden für unsere Tombola,
- Herrn Berg für die große Sachspende an Modellbahnartikeln,
- Herrn Waterholter und Herrn Meschenich für die Überlassung von Exponaten für Archiv und Museum,
- Frau Tebrügge für die Bahnhofsuhr aus Wesseling.



Hier ein paar Bilder von Sachspenden



## Silberpfeil Nr. 133

Ausgabe Juli 2016

29. Jahrgang

### Verlag und Herausgeber

Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.

Internet-Adresse: [www.kbef-ev.de](http://www.kbef-ev.de)

### Redaktion, Druck und Vertrieb

Dirk Collin

Bröhlstraße 2

50389 Wesseling

Mobil 0172 241 1616

Mail [collind@kbef-ev.de](mailto:collind@kbef-ev.de)

Der SILBERPFEIL erscheint möglichst viermal im Jahr.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und jede Art der Vervielfältigung setzen das schriftliche Einverständnis des KBEF voraus. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

Bei Einsendung von Fotos und Zeichnungen erklärt sich der Absender mit der Veröffentlichung einverstanden und stellt den KBEF von Ansprüchen Dritter frei.

© Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

**Vereinskonto** für Schutzgebühr Silberpfeil-Abo, Beiträge, Spenden an die Redaktion:

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln

IBAN: DE41 3701 0050 0038 3525 02

BIC: PBNKDEFF

St.Nr.: 224/5792/1387

Finanzamt Brühl

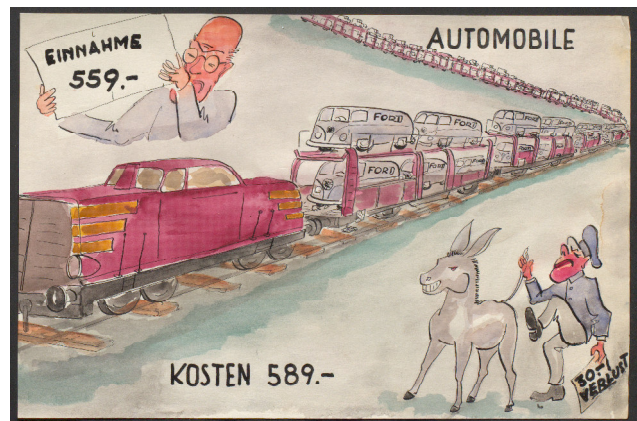
Für Spenden über 200 € wird auf Wunsch eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausgestellt.

Leserbriefe und Beiträge sind willkommen, das Einverständnis für notwendige Kürzungen wird vorausgesetzt.

Der nächste SILBERPFEIL erscheint Ende Dezember 2016.

Redaktionsschluss: 15. November 2016

## Und noch was zum Nachdenken



„Bei den heutigen Bahnmanagern ist es mit Lehrgängen nicht getan, es fehlt an den Grundlagen. Also würde ich sie nach Hause schicken“

Zum Schluss was Neues!

**Die Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.**

Jetzt auch auf Facebook zu finden.



*Adressenaufkleber*

### An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

- Die Vorstandsmitglieder für ihre Fachbereiche; Wolfgang Schwarzer, Rocco Ceravolo und Petra Dissen
- Bilder und Infos Udo Haag, Dirk Collin, Wolfgang Schwarzer, Rocco Ceravolo